

Ligamodus der Deutschen Einradhockeyliga 2016



Inhalt

1) Allgemeines	3	4.3.2) Listen	12
1.1) Spielmodus.....	3	4.4) Anmeldung zu einem Turnier.....	12
1.2) Saisontermine.....	3	4.4.1) Freilose	12
2) Die Liga	4	4.4.2) Berücksichtigung der Meldungen	13
2.1) Gremien.....	4	4.5) Wahrnehmung einer Anmeldung	14
2.1.1) Ligaausschuss	4	4.6) Abmeldung von einem Turnier ...	14
2.1.2) Schiedsrichterausschuss	4	4.6.1) Abmeldung innerhalb zwei Wochen vor dem Spieltag.....	14
2.1.3) Technikausschuss.....	5	4.6.2) Nichterscheinen am Turniertag	14
2.2) Ligamannschaften	5	4.6.3) Ersatzmannschaft.....	14
2.2.1) Ligavertreter.....	5	4.7) Absage eines Turniers	15
2.2.2) Anmeldung zur Liga	6	4.8) Erstellen des Spielplans.....	15
2.2.3) Spielerausleihe	6	4.8.1) Anzahl der Mannschaften.....	15
2.3) Nichtligamannschaften.....	6	4.8.2) Die Gruppeneinteilung	15
2.4) Schiedsrichter.....	6	4.8.3) Einteilung der Schiedsrichter	16
2.5) Strafen	7	4.9) Platzierung auf einem Turnier	16
2.5.1) Mannschaftsstrafen	7	4.10) Bewertung eines Turniers.....	17
2.5.2) Spielerstrafen	7	4.11) Nach einem Turnier	17
2.6) Spieltage.....	7	4.12) Abschlussturniere	17
3) Die Tabellen.....	8	5) Spielregeln.....	19
3.1) Meisterschaftstabelle.....	8	5.1) Spielball (IUF-Regel 8.3.3)	19
3.2) Rangtabelle	8	5.2) Betreten des Spielfeldes (IUF-Regel 8.2.1)	19
3.2.1) Blockzugehörigkeit	8	5.3) Schiedsrichter (IUF-Regel 8.9.2)	19
3.2.2) Wertung der Rangtabellenplätze	9	5.4) Verlängerung (IUF-Regel 8.5.1) .	19
4) Turniere	10	5.5) Penalty-Schießen (IUF-Regel 8.5.2)	19
4.1) Ausrichtung eines Turniers	10	5.6) Ecke (IUF-Regel 8.4.1)	20
4.1.1) Anmeldung eines Turniers durch Ausrichter.....	10	5.7) 6,50 m (IUF-Regel 8.4.2)	20
4.1.2) Organisation eines Turniers ..	10	5.8) Feldverweis (IUF-Regel 8.4.5)....	20
4.2) Turnierarten.....	11		
4.3) Begriffe und Zeiträume vor einem Turnier	11		
4.3.1) Phasen eines Turniers	11		

1) Allgemeines

Die Deutsche Einradhockeyliga ist ein nichtkommerzieller Zusammenschluss unterschiedlich organisierter Einradhockeymannschaften. Sie steht jedem Einradhockeyspieler und jeder Mannschaft offen. Ihr oberstes Ziel ist es, jedem Einradhockeybegeisterten die Ausübung seiner Sportart in einem sportlichen Wettkampf zu ermöglichen, sowie das Einradhockey in Deutschland weiterzuentwickeln. Hierbei sind Fairness und Rücksicht höchstes Gebot. Sämtliche Arbeit, die die Liga betrifft, wird ehrenamtlich ausgeführt. Die Deutsche Einradhockeyliga ist unabhängig von anderen Vereinen, Verbänden oder Organisationen. Sie ist für Ideen und Neuerungen offen, jedoch sollten Regel- und Modusänderungen durch Erfahrungen begründet und praxisnah sein.

1.1) Spielmodus

Der Spielbetrieb der Liga findet in einem offenen Turniermodus statt, keine Mannschaft ist zur Teilnahme an einem Turnier verpflichtet. Die Spiele werden nach modifizierten IUF-Regeln (Kapitel 8, deutsche Übersetzung) in der Version 2013 ausgetragen. Für Erweiterungen und Einschränkungen der IUF-Regeln siehe Punkt 5. (Spielregeln). Der Meister der Deutschen Einradhockeyliga wird in einem Finalturnier zum Ende der Saison ermittelt. Bei Bedarf und Möglichkeit können vorab noch B-, C- und D-Meisterschaften ausgespielt werden.

1.2) Saisontermine

- ab Januar: Anmeldung der Mannschaften und Turnieren sowie Bewerbungen für die Abschlussturniere
- 1. Februar: Saisonstart
- vom ersten Samstag im Februar bis zum letzten Sonntag im Oktober: reguläre Ligaturniere
- Juli / August: Entscheidung über Vergabe der Abschlussturniere.
- bis Ende September: Meldungen von Ligaausschussinteressenten werden entgegengenommen.
- Oktober: Neuwahl Ligaausschuss
- November: Abschlussturniere:
 - Qualifikationsturnier (erstes oder zweites Wochenende, 05./06./12./13. Nov.),
 - B-, C- und D-Meisterschaft (zweites oder drittes Wochenende, 12./13./19./20. Nov.),
 - Finalturnier (letztes Wochenende, 26./27. Nov.).

2) Die Liga

Die Deutsche Einradhockeyliga besteht aus Mannschaften und wird vom gewählten Ligaausschuss geleitet. Die gesamte Verwaltung wird über das Internet abgewickelt.

2.1) Gremien

2.1.1) Ligaausschuss

Der Ligaausschuss besteht aus fünf von den Ligavertretern gewählten Personen. Die Wahl findet vor jeder neuen Saison statt (siehe Termine). Details zur Wahl werden rechtzeitig bekannt gegeben. Der Ligaausschuss ist unter der E-Mail-Adresse ligaausschuss@einradhockeyliga.de erreichbar. Er ist verantwortlich für die Weiterentwicklung der Liga und für den reibungslosen Saisonablauf. Er kann zu seiner Unterstützung weitere Ausschüsse und Arbeitsgruppen (z.B. Schiedsrichterausschuss, Technikausschuss) bilden. Seine Aufgaben sind:

- die Ausrichtung und Ziele der Liga zu definieren,
- Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele festzulegen,
- auf Basis der Ziele vor jeder Saison Regeln für den Saisonablauf (den sogenannten "Ligamodus") zu formulieren,
- die Wirksamkeit der festgelegten Maßnahmen zu kontrollieren und zu bewerten,
- das Einsetzen und Koordinieren von Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung der Liga,
- Mannschaftsanmeldungen für eine Saison sowie Anmeldegebühren entgegenzunehmen,
- Turnieran- und abmeldungen entgegenzunehmen,
- Spielpläne für Turniere zu erstellen und bekannt zu geben,
- Turnierergebnisse und die aktuelle Tabellen zu veröffentlichen,
- Buch über Einnahmen und Ausgaben zu führen,
- als Schiedsinstanz in Streitfällen über die Auslegung des Ligamodus' zu entscheiden,
- als Ansprechpartner für Unklarheiten im Ligamodus und für Änderungsvorschläge bereitzustehen, sowie
- über Aktivitäten und getroffene Entscheidungen zu informieren.

2.1.2) Schiedsrichterausschuss

Um die Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern in der Deutschen Einradhockeyliga zu fördern und zu organisieren, wird durch den Ligaausschuss ein Schiedsrichterausschuss gebildet. Die Mitglieder des Schiedsrichterausschusses werden durch den Ligaausschuss bestimmt. Seine Aufgaben sind:

- Bearbeitung der Anfragen von Schiedsrichterlehrgängen und -prüfungen
- Durchführung der Schiedsrichterlehrgänge
- Abnahme der Schiedsrichterprüfung
- Weiterentwicklung des Schiedsrichterwesens der Deutschen Einradhockeyliga.

Allgemeine Anfragen an den Schiedsrichterausschuss und Anfragen zu Schiedsrichterausbildungen und -prüfungen können an folgende E-Mail-Adresse gerichtet werden: schiriausbildung@einradhockeyliga.de

2.1.3) Technikausschuss

Zur Aktualisierung der technischen Werkzeuge der Deutschen Einradhockeyliga entsprechend des Ligamodus, wird durch den Ligaausschuss ein Technikausschuss gebildet. Die Mitglieder des Technikausschusses werden durch den Ligaausschuss bestimmt. Seine Aufgaben sind:

- Gestaltung, Umsetzung, Aktualisierung, Wartung von Server, Homepage und interner Programme
- Bereitstellung von Spielplanvorlagen

2.2) Ligamannschaften

Eine Ligamannschaft besteht aus mindestens fünf Spielern, die unter einem Mannschaftsnamen an der Liga teilnehmen. Jeder Spieler der Einradhockeyliga darf innerhalb einer Saison nur in einer Ligamannschaft spielen, Ausnahmen regelt die Spielerausleihe (siehe 2.2.3). Nach dem ersten selbst gespielten Turnier muss jede Ligamannschaft mindestens 2 offizielle Schiedsrichter (siehe 2.4) in ihrem Kader gemeldet haben, anderenfalls erhält sie eine Strafe (siehe 2.5.1). Eine Ausnahme bilden Ligamannschaften im Jahr ihrer Erstteilnahme an der Liga (siehe 2.2.2).

2.2.1) Ligavertreter

Jede Ligamannschaft bestimmt mindestens einen Ligavertreter, dem eine zentrale Verantwortung innerhalb der Liga zukommt. Er oder sie sind

- Ansprechpartner für den Ligaausschuss,
- verpflichtet, sich mit dem Ligamodus vertraut zu machen und der eigenen Mannschaft darüber Auskunft zu geben,
- stimmberechtigt bei wichtigen, die Liga betreffenden Entscheidungen,
- verantwortlich für die Mannschaftsanmeldung zu einem Turnier und für deren pünktliches Erscheinen in ausreichender Mannschaftsstärke,
- verantwortlich im Falle einer Absage der eigenen Mannschaft und für die daraus resultierenden Konsequenzen,
- verpflichtet, die eigene Mannschaft über Ligabeschlüsse und Turnierergebnisse zu informieren,
- verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle Spieler der eigenen Mannschaft Kenntnis der Einradhockeyregeln haben,
- verpflichtet, die anfallenden Kosten für die Teilnahme an der Liga und ggf. bei Turnieren zu entrichten,
- verantwortlich dafür, dass alle Spieler der eigenen Mannschaft, die an Turnieren teilnehmen, beim Ligaausschuss gemeldet sind,
- verpflichtet, dem Ligaausschuss Kontaktdaten mitzuteilen, unter denen er oder sie zeitnah erreichbar ist. Eine E-Mail-Adresse ist Voraussetzung.

Der Ligavertreter erklärt sich mit der Veröffentlichung der angegebenen E-Mail-Adresse auf der Homepage der Deutschen Einradhockeyliga einverstanden. Der Ligavertreter erhält die Zugangsdaten zur Einwahl in das Teamcenter auf www.einradhockeyliga.de, wo An- und Abmeldung zu Turnieren, Änderungen von Teamdaten und weitere Verwaltungsaufgaben vorgenommen werden.

2.2.2) Anmeldung zur Liga

Jede Ligamannschaft der Vorsaison muss sich durch einen der letztjährigen Ligavertreter bis zum Saisonstart unter Angabe des Mannschaftsnamens, ihres Ligavertreters und von mindestens zwei offiziellen Schiedsrichtern (siehe 2.4) ihrer Mannschaft beim Ligaausschuss angemeldet und die Ligagebühren gezahlt haben (rechtzeitiger Zahlungseingang beim Ligaausschuss vorausgesetzt), um ihre Wertungen aus der Vorsaison zu erhalten. Eine reine Umbenennung einer Mannschaft ändert nicht ihre Wertungen und die erreichten Turnierpunkte. Der Mannschaftsname kann nach Saisonstart (nach dem ersten eigenen gespielten Turnier) nicht mehr geändert werden. Alle nach dem Saisonstart zurückgemeldeten Mannschaften werden wie neue Mannschaften behandelt. Die Anmeldung neuer Mannschaften ist nach Zahlung der Ligagebühren während der gesamten Saison möglich. Neue Mannschaften können in dem Jahr ihrer Erstteilnahme an der Liga ohne offiziellen Schiedsrichter starten. Sie müssen spätestens nach drei selbst gespielten Turnieren einen und nach fünf selbst gespielten Turnieren zwei offizielle Schiedsrichter in ihrer Mannschaft vorweisen können. Neue Spieler können während der gesamten Saison bis vor dem letzten Spieltag der regulären Ligaturniere dem Kader hinzugefügt werden. Alle bei einem Ligaturnier einzusetzenden Spieler der Mannschaft müssen namentlich und mit ihrem Geburtsjahr im Teamcenter genannt werden. Die Ligagebühr beträgt 25,- €.

2.2.3) Spielerausleihe

Als Ausnahme dürfen Spieler, die im Kader einer Ligamannschaft stehen, an eine andere, vorzugsweise erfahrenere, Ligamannschaft ausgeliehen werden. Diese Spielerausleihe unterliegt folgenden Beschränkungen:

- Am Spieltag des Turniers müssen sich zwischen den beiden Mannschaften mindestens 10 Mannschaften in der Rangtabelle befinden. Die abgebende Mannschaft ist die jeweils tiefere in der Tabelle (z.B. eine Mannschaft auf Platz 20 kann Spieler von Platz 31 und tiefer aufnehmen).
- Die Spielerausleihe ist dem Ausrichter vor Turnierbeginn anzuzeigen, damit der Ausrichter diese prüfen kann. Der Ausrichter hat die Spielerausleihe in seinem Spielbericht an den Ligaausschuss aufzunehmen.
- Ein ausgeliehener Spieler darf für die Dauer des Turniertages bei keiner anderen Mannschaft mitspielen.
- Je aufnehmender Mannschaft darf ein einziger ausgeliehener Spieler je Turnier spielen.
- Eine Spielerausleihe ist auf den Abschlussturnieren nicht erlaubt.

2.3) Nichtligamannschaften

Mannschaften, die sich nicht für den Ligabetrieb angemeldet haben, können als Nichtligamannschaften an den ausgeschriebenen Turnieren mit Einschränkungen teilnehmen. Die Mannschaftszusammensetzung einer Nichtligamannschaft ist beliebig, jedoch für die Dauer des Turniers unveränderbar. Nichtligamannschaften müssen sich beim Ausrichter und dem Ligaausschuss melden. Der Ausrichter kann in Absprache mit dem Ligaausschuss diese Mannschaften setzen oder auf der Warteliste führen lassen. Nichtligamannschaften dienen dazu, neu entstandenen Mannschaften die Möglichkeit zur Teilnahme an der Liga zu geben und diese zur Anmeldung zu ermutigen.

2.4) Schiedsrichter

Offizieller Schiedsrichter ist, wer erfolgreich die Schiedsrichterprüfung der Deutschen Einradhockeyliga abgelegt hat. (*Hinweis: In der Saison 2016 sind im Jahr 2014 oder später abgelegte Schiedsrichterprüfungen gültig.*) Der Prüfling erhält auf Verlangen ein Zertifikat. Dieses behält seine Gültigkeit maximal bis zum Ablauf der übernächsten Saison oder bis zur nächsten abgelegten Schiedsrichterprüfung. Im Einzelfall kann dieses Zertifikat auch vorzeitig entzogen werden, z.B. bei Nicht-Bestehen der Prüfung. Ligamannschaften müssen mindestens zwei offizielle Schiedsrichter haben. Eine Mannschaft (Liga- oder Nichtligamannschaft) kann auf einem Turnier auch offizielle Schiedsrichter anderer Mannschaften "ausleihen" und einsetzen. Ein offizieller Schiedsrichter, der in keinem Mannschaftskader des Turniers steht, muss sich vor Turnierbeginn beim Ausrichter mit gültigem deutschen Schiedsrichterzertifikat anmelden. Der Name dieses Schiedsrichters ist dem Ligaausschuss mit der Ergebnisübermittlung mitzuteilen.

2.5) Strafen

Es gibt Strafen gegen Mannschaften und gegen einzelne Spieler einer Mannschaft.

2.5.1) Mannschaftsstrafen

Verstöße von Mannschaften gegen den Ligamodus werden mit einem prozentualen Punktabzug von der Gesamtpunktzahl als Strafe geahndet. Diese Strafen wirken unmittelbar bis zum Ende der Saison und beeinflussen somit die Platzierung der Mannschaft in der Meisterschaftstabelle. Die Höhe des Abzugs steigt mit jeder weiteren Strafe. Die erste Strafe entspricht 2%, die zweite Strafe 3%, jede weitere Strafe 5% Punktabzug. Haben Mannschaften, zum im Modus vorgegebenen Zeitpunkt, nicht die ausreichende Anzahl von Schiedsrichtern, erhalten diese bei einem fehlendem Schiedsrichter eine Strafe von 1% und bei zwei fehlenden Schiedsrichtern eine Strafe von 2% Punktabzug für jedes selbst gespielte Turnier. Eine außerordentlich hohe Einzel-Strafe in Höhe von 20% wird bei Nichterscheinen am Turniertag (4.6.2) verhängt. Diese Strafen werden addiert, so dass zum Beispiel vier Strafen (2% + 3% + 5% + 5%) 15% Punktabzug entsprechen. Des Weiteren können Mannschaften mit einzelnen Spielergebnissen (zu 0:10 verloren) sowie mit keiner Turnierwertung des Turnieres bestraft werden. Der Ligaausschuss verhängt diese Strafen nur nach vorheriger Würdigung der Umstände.

2.5.2) Spielerstrafen

Während eines Spiels können gegen einzelne Spieler Strafen in Form von Feldverweisen unterschiedlicher Dauer verhängt werden. Sie werden als Tatsachenentscheidung durch den jeweiligen Schiedsrichter ausgesprochen und sind sofort wirksam (Siehe dazu 5.8). Bei wiederholten Verstößen einzelner Spieler behält sich der Ligaausschuss weitere Maßnahmen vor.

2.6) Spieltage

Als ein Spieltag gilt ein komplettes Wochenende, an dem mindestens ein Turnier stattfindet. Ein Turnier kann auch an einem bundeseinheitlichen Feiertag (Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Christi Himmelfahrt und 3. Oktober) stattfinden. Turniere an einem Feiertag werden dem Spieltag am vorherigen oder nachfolgenden Wochenende zugeordnet. Der Spieltag ist nach Veröffentlichung aller Turnierergebnisse beendet.

3) Die Tabellen

Um die aktuellen Spielstärken der einzelnen Mannschaften unabhängig von der Anzahl der bereits gespielten Turniere abbilden zu können, wird die Tabelle ab 2016 in Meisterschafts- und Rangtabelle aufgeteilt.

3.1) Meisterschaftstabelle

Die Meisterschaftstabelle wird aus der Summe der fünf besten Turnierergebnisse jeder Mannschaft und unter Berücksichtigung möglicher Strafen (siehe 2.5.1) nach jedem Spieltag neu berechnet. An erster Stelle der Meisterschaftstabelle steht die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei gleicher Summe entscheidet das höchste Turnierergebnis. Vorjahresergebnisse fließen nicht mit ein.

3.2) Rangtabelle

Die Rangtabelle wird kontinuierlich aus dem Durchschnitt der letzten fünf erzielten Turnierergebnisse jeder Mannschaft gebildet (mathematische Rundung auf eine Dezimalstelle). Es werden Turniere aus der aktuellen Saison und der Vorjahressaison berücksichtigt.

Hinweis: Hat eine Mannschaft weniger als fünf Turniere in der aktuellen und vorherigen Saison gespielt, wird der Durchschnitt nur aus den vorhandenen Ergebnissen gebildet. Neue Ergebnisse werden hinzugefügt bzw. ersetzen das älteste, falls bereits fünf Turnierergebnisse vorhanden sind. An erster Stelle der Rangtabelle steht die Mannschaft mit der höchsten Durchschnittspunktzahl. Bei gleichem Durchschnitt entscheidet das höchste Turnierergebnis. Zum Saisonstart wird eine neue Rangtabelle erstellt: alle Mannschaften der Vorsaison behalten vorerst ihre bis zu fünf neuesten Turnierergebnisse. Neue Mannschaften beginnen ohne Turnierergebnisse und werden in Anmeldereihenfolge an der Rangtabelle unten angehängt. Alle bis zum Saisonstart nicht zurückgemeldeten Mannschaften verlieren die Turnierergebnisse aus der Vorsaison und werden ebenfalls an der Rangtabelle unten angehängt.

3.2.1) Blockzugehörigkeit

Jedem Tabellenplatz in der Rangtabelle ist mindestens ein Block fest zugeordnet:

- Block A: Platz 1-12
- Block B: Platz 7-18
- Block C: Platz 13-24
- Block D: Platz 19-30
- Block E: Platz 25-36
- Block F: ab Platz 31

Hinweis: Das bedeutet, dass die Mannschaften auf den Plätzen 7-36 jeweils zwei Blöcken zugeordnet sind. Damit existieren 7 verschiedene Blockzugehörigkeiten: A, AB, BC, CD, DE, EF, F.

3.2.2) Wertung der Rangtabellenplätze

Jedem Tabellenplatz in der Rangtabelle ist eine Punktzahl fest zugeordnet, die im Folgenden als "Wertung" bezeichnet wird.

- Die Mannschaft auf dem ersten Platz erhält eine Wertung von 200.
- Die Mannschaften der Plätze 01 - 13 erhalten 8 Wertungspunkte Abstand untereinander.
- Die Mannschaften der Plätze 13 - 25 erhalten 4 Wertungspunkte Abstand.
- Die Mannschaften der Plätze 25 - 37 erhalten 2 Wertungspunkte Abstand.
- Die Mannschaften der Plätze 37 und niedriger erhalten 1 Wertungspunkt Abstand.

Die Wertung einer Mannschaft ändert sich nach jedem Spieltag in Abhängigkeit von der aktuellen Platzierung in der Rangtabelle. Alle Mannschaften, die keine Turnierergebnisse aus der letzten Saison mitnehmen oder neu sind, erhalten dieselbe Wertung und bekommen einen gemeinsamen letzten Platz zugewiesen. Die kleinste Wertung beträgt jedoch 20 Punkte, unabhängig von der Anzahl der Mannschaften, die diesen Wert zugewiesen bekommen.

4) Turniere

4.1) Ausrichtung eines Turniers

Die Ausrichtung eines Turniers ist Aufgabe der an der Liga teilnehmenden Ligamannschaften. Hierfür wird für die Dauer eines Tages eine Spielfläche benötigt, die den Maßen eines Einradhockeyfeldes entspricht. Turniere dürfen frühestens um 9 Uhr beginnen und müssen spätestens um 20 Uhr beendet sein. Alle Mannschaften werden aufgefordert, sich so früh wie möglich um die Ausrichtung eines Turniers zu bemühen. Der Turnierausrichter hat das Recht, zur Kostendeckung eine Startgebühr in angemessenem Rahmen festzulegen. Diese Gebühr muss mit der Anmeldung des Turniers bekannt gegeben werden und ist von jeder teilnehmenden Liga- und Nichtligamannschaft zu entrichten. Der Turnierausrichter erhält mit dem Spielplan die Kader der teilnehmenden Mannschaften. Der Turnierausrichter muss die teilnehmenden Spieler dieser Mannschaften kontrollieren und ausgeliehene Spieler im Spielplan vermerken.

4.1.1) Anmeldung eines Turniers durch Ausrichter

Der Turnierausrichter bestimmt bei Anmeldung des Turniers einen Hauptverantwortlichen (Vor-Ort-Organisator), dessen Telefonnummer auf den Spielplänen erscheint. Unter dieser Nummer muss er auch am Turniertag selbst noch erreichbar sein, falls zum Beispiel eine Mannschaft kurzfristig ausfällt oder sich verspätet. Er ist Verantwortlicher und (zusammen mit dem Ligaausschuss) Ansprechpartner für die am Turnier teilnehmenden Mannschaften für den Fall, dass vor oder während des Turniers Probleme auftreten (z.B. Ausfall einer Mannschaft). Turniere müssen mindestens vier Wochen vor ihrem Termin angemeldet werden. Ausnahme sind Turniere in den ersten vier Wochen nach dem Saisonstart (Februar). Ein Turnier muss mit folgenden Angaben beim Ligaausschuss angemeldet werden:

- Art des Turniers (siehe Punkt 4.1),
- Genaue Orts- und Zeitangabe, Wegbeschreibung,
- Startgebühr, *Ansprechpartner für den Ligaausschuss und die teilnehmenden Mannschaften,
- Telefonnummer des "Vor-Ort-Organisators",
- Anzahl der zum Turnier zugelassenen Mannschaften
- bei 8er-Turnier Auswahl ob Gruppenmodus oder Doppelte-K.O.Modus, sowie
- eventuelle Besonderheiten der Spielstätte. Werden eventuelle Besonderheiten nicht genannt und kommt es auf Grund dessen zu Problemen, kann die ausrichtende Mannschaft dafür eine Strafe bekommen.

4.1.2) Organisation eines Turniers

Der Turnierausrichter hat für das Vorhandensein folgender Dinge Sorge zu tragen:

- Eine geeignete Spielstätte mit
 - Spielfeldmaßen gemäß IUF-Regeln (Länge: 35m-45m, Breite: 20m-25m)
 - Tore gemäß IUF Regeln,
 - Spielfeldmarkierungen (Torlinie, Eckpunkte, 6,50m Punkte, Anspielpunkt bei Spielbeginn), sowie
 - geeignetem Boden (dämpfender Hallensportboden),
- ausreichend Bälle,

- mindestens zwei Schiedsrichterpfeifen,
- eine Anzeigetafel für den Spielstand und die Spielzeit, die vom Spielfeld aus problemlos einsehbar ist,
- Ligamodus und Regeln der Einradhockeyliga in Printform,
- Spielplan für das Turnier (wird vom Ligaausschuss erstellt),
- Spielerliste (ist bei Bedarf im Spielplan enthalten),
- aktuelle Tabelle (zwecks möglicher Neueinteilung der Gruppen bei Ausfall von Mannschaften),
- als Empfehlung: Geprüfter Verbandkasten, Kühlmittel, Stoppuhr, Blankospielpläne.

Erhält der Turnierausrichter mit dem Spielplan eine Spielerliste der teilnehmenden Mannschaften, so hat er diese Liste zu kontrollieren und Abweichungen im Spielplan als besonderes Vorkommnis (siehe 4.11) zu vermerken. Der Turnierausrichter hat darauf zu achten, dass in der Halle liegende Gegenstände (z.B. Einräder) keine Gefahr darstellen.

4.2) Turnierarten

Der Turnierausrichter kann bei der Anmeldung eines Turniers einmalig zwischen 3 Turnierarten wählen:

- I. Blockeigenes Turnier; der Turnierblock passt sich nach jedem Spieltag automatisch an den Mannschaftsblock der durch den Ausrichter gesetzten Ligamannschaft an.
Hinweis: wird durch die Rangtabelle vorgegeben
- II. Blockhöheres Turnier; hier wählt der Ausrichter einen höheren Turnierblock als den aktuellen Mannschaftsblock der durch den Ausrichter gesetzten Ligamannschaft. Übersteigt die Tabellenplatzierung dieser Ligamannschaft inzwischen sogar den vorher gewählten Turnierblock, verhält sich dieses Turnier wie ein blockeigenes Turnier. Erreicht bis zum Ende der offenen Phase (siehe 4.3.1) diese Ligamannschaft nicht den gewählten Turnierblock, so behält der gewählte Turnierblock für dieses Turnier jedoch Bestand und die ausrichtende Mannschaft bleibt spielberechtigt.
- III. Blockfreies Turnier; Mannschaften aller Mannschaftsblöcke (A-F) sind teilnahmeberechtigt. Blockeigene und blockhöhere Turniere können nach dem Übergang in die Meldenphase um den nächsthöheren Block oder auf ein blockfreies Turnier erweitert werden, falls noch freie Plätze vorhanden sind. Eine gewünschte Turniererweiterung kann dem Ligaausschuss schon vorzeitig angezeigt werden.

Blockeigene und blockhöhere Turniere können nach dem Übergang in die Meldenphase um den nächsthöheren Block oder auf ein blockfreies Turnier erweitert werden, falls noch freie Plätze vorhanden sind. Eine gewünschte Turniererweiterung kann dem Ligaausschuss schon vorzeitig angezeigt werden.

4.3) Begriffe und Zeiträume vor einem Turnier

4.3.1) Phasen eines Turniers

- Offene Phase: Die Zeit von der Veröffentlichung eines Turniers bis vier Wochen vor Beginn des jeweiligen Spieltages. In dieser Zeit kann der Ausrichter in Absprache mit dem Ligaausschuss zusätzliche Nichtligamannschaften anmelden (siehe 2.3). Alle anderen Mannschaften können sich normal auf der Meldeliste an- und abmelden oder mit Freilos auf der Spielen-Liste anmelden (siehe 4.3.2). Sind alle Plätze der Spielen-Liste durch Heimrecht oder Freilos vergeben, ist das Turnier voll und weitere

Mannschaften können sich nur auf der Meldeliste anmelden. Plätze auf der Spielen-Liste werden nur frei, falls eine Mannschaft von der Spielen-Liste absagt.

- **Meldephase:** Die Zeit vier Wochen vor dem Spieltag bis zum Beginn der Spielplanphase. Mannschaften mit Freilos oder passender Blockzugehörigkeit können sich, falls es noch freie Plätze gibt, auf die Spielen-Liste, ansonsten auf die Warteliste, anmelden. Bis zwei Wochen vor dem Spieltag kann sich eine Ligamannschaft über das Teamcenter von einem Turnier abmelden, danach sind Abmeldungen nur noch per E-Mail möglich.
- **Spielplanphase:** Sind alle Ergebnisse des vorherigen Spieltages vor dem Turnier bekannt, ausreichend Mannschaften auf der Spielen-Liste des Turniers gesetzt und wurde für dieses Turnier vom Ligaausschuss ein Spielplan erstellt, so geht das Turnier in die "Spielplanphase" über - frühestens jedoch zwei Wochen vor dem Turnier. Anmeldungen sind nun nur noch per E-Mail an den Ligaausschuss möglich.

4.3.2) Listen

- **Spiele-Liste:** Diese Liste enthält ab der offenen Phase die vom Ausrichter gesetzte Ligamannschaft, ggf. eine vom Ausrichter gesetzte Nichtligamannschaft und Mannschaften mit Freilos. Ab der Meldephase stehen hier auch die in das Turnier gelosten Mannschaften.
- **Meldeliste:** Diese Liste enthält in der offenen Phase die ohne Freilos angemeldeten Mannschaften. Sofern für alle Mannschaften dieser Liste nicht genügend Plätze im Turnier vorhanden sind, werden vier Wochen vor dem Spieltag die verfügbaren Plätze unter diesen Mannschaften ausgelost.
- **Warteliste:** Diese Liste enthält in der offenen Phase die angekündigten Nichtligamannschaften. Ab der Meldephase werden hier alle die Mannschaften in ausgeloster Reihenfolge geführt, die keinen Turnierplatz zugelost bekamen oder sich auf einem vollen Turnier angemeldet haben. Nichtligamannschaften stehen dann am Ende der Warteliste. Mannschaften, die sich später anmelden, werden hinten in die Warteliste eingereiht.

4.4) Anmeldung zu einem Turnier

Jede Ligamannschaft kann sich für ein Turnier anmelden, in dem mindestens ein Buchstabe des Turnierblocks mit dem eigenen Mannschaftsblock übereinstimmt. Außerdem besteht mit einem Freilos die Möglichkeit, sich auch bei falscher Blockzugehörigkeit zu einem blockhöheren Turnier anzumelden. So kann sich beispielsweise eine Mannschaft von Platz 20 (Block: CD) für BC-, CD-, DE- und blockfreie (A-F) Turniere, mit Freilos auch für AB-Turniere, nicht aber für EF-, und F-Turniere anmelden. Diese Übereinstimmung wird vier Wochen vor dem Spieltag überprüft. Pro Kalendertag darf eine Mannschaft nur ein Turnier spielen. Meldet sich eine Mannschaft an zwei oder mehr zeitgleichen Turnieren an und wird sie vier Wochen vor dem Turnier in ein Turnier gelost, wird sie automatisch bei den anderen Turnieren abgemeldet, bevor dort ausgelost wird. Wird diese Mannschaft nicht hineingelost, bleibt sie für die anderen Turniere im Lostopf. Landet eine Mannschaft bei allen Turnieren auf der Warteliste, bleibt sie dort so lange stehen, bis sie bei einem Turnier nachrückt.

4.4.1) Freilose

Jede Ligamannschaft erhält zu Beginn der Saison zwei Freilose. Freilose können eingesetzt werden, so lange es auf einem Turnier freie Plätze gibt. Ein Freilos kann entweder für ein Turnier, in dem mindestens ein Buchstabe des eigenen Mannschaftsblocks enthalten ist, oder für ein Turnier mit höherem Turnierblock eingesetzt werden. Dadurch können sich Mannschaften direkt auf die Spielen-Liste, anstatt ggf. auf die Meldeliste setzen und so das Losverfahren umgehen. Beim Übergang in die Meldenphase wird die Gültigkeit des gesetzten Freiloses überprüft, indem geprüft wird, ob mindestens ein Buchstabe des eigenen Mannschaftsblocks im Turnierblock enthalten ist, oder ob der Turnierblock höher als der eigene Mannschaftsblock ist. In diesem Falle garantiert, das eingesetzte Freilos die Teilnahme am Turnier. Im anderen Falle erfolgt die Mannschaftsstreichung von der Spielen-Liste und das Freilos wird zurückgegeben. Eine Ligamannschaft, die per Freilos auf einem Turnier spielt, das mehr als 250 km von ihrem Meldeort entfernt liegt, bekommt nach dem Turnier auf Antrag beim Ligaausschuss dieses eingesetzte Freilos wieder gutgeschrieben. Eine Ligamannschaft, die auf einem Turnier spielt, das mehr als 350 km von ihrem Meldeort entfernt liegt, bekommt nach dem Turnier auf Antrag beim Ligaausschuss ein zusätzliches Freilos gutgeschrieben, unabhängig davon, ob die Ligamannschaft für dieses Turnier ein Freilos eingesetzt hatte. Fällt ein Turnier aus, bekommen alle Mannschaften ihre dort eingesetzten Freilose erstattet. Bei einer regulären Abmeldung einer Mannschaft verfällt ein eingesetztes Freilos.

4.4.2) Berücksichtigung der Meldungen

Für alle Turniere können Meldungen abgegeben werden, sobald das Turnier bekannt gegeben wird. Meldungen können prinzipiell bis zum Turnierstart erfolgen. In diesem Fall muss der "Vor-Ort-Organisator", wenn möglich in Absprache mit dem Ligaausschuss, einen neuen Spielplan erstellen, der die neue Mannschaft berücksichtigt. Die Meldungen werden wie folgt behandelt:

1. Der Turnierausrichter kann eine Ligamannschaft auf die Spielen-Liste setzen. Der Turnierausrichter darf in Absprache mit dem Ligaausschuss zunächst eine Nichtligamannschaft auf die Spielen-Liste setzen lassen. Weitere Nichtligamannschaften können an das Ende der Warteliste gesetzt werden und erhalten in der Meldephase einen Platz im Turnier, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
2. Ligamannschaften, die ein Freilos benutzt haben, werden auf die Spielen-Liste gesetzt.
3. Mannschaften, die kein Freilos einsetzen, werden auf der Meldeliste geführt.

Beim Übergang in die Meldephase werden die Mannschaften, wie folgt behandelt:

1. Mannschaften auf der Spielen-Liste mit richtiger Blockzugehörigkeit bleiben auf der Spielen-Liste.
2. Mannschaften mit niedrigerer falscher Blockzugehörigkeit, jedoch mit Freilos, bleiben auf der Spielen-Liste.
3. Andere Mannschaften mit falscher Blockzugehörigkeit werden von dem Turnier gestrichen. Eventuell eingesetzte Freilose werden in diesem Fall zurückerstattet.
4. Die verbleibenden Mannschaften der Meldeliste werden auf die freien Plätze der Spielen-Liste verteilt. Bei zu wenig freien Plätzen entscheidet das Los. Die hier nicht hineingelosten Mannschaften werden in der gelosten Reihenfolge auf die Warteliste gesetzt, noch vor Nichtligamannschaften, die bereits auf der Warteliste standen.
5. Mannschaften auf der Warteliste rücken auf freie Plätze in der Spielen-Liste nach.

Ändert sich die Blockzugehörigkeit einer Mannschaft von der Spielen-Liste innerhalb der Meldephase, bleibt sie spielberechtigt.

4.5) Wahrnehmung einer Anmeldung

Alle Mannschaften verpflichten sich mit ihrer Anmeldung, pünktlich zu ihrem ersten Turniereinsatz, der neben dem Turnierspiel auch aus dem Schiedsrichten eines Turnierspiels bestehen kann, mit mindestens einem offiziellen Schiedsrichter anwesend zu sein. Ist eine Mannschaft unpünktlich und hat z.B. telefonisch einen triftigen Grund (Stau, o.ä.) dem Vor-Ort-Organisator genannt, so sollte in angemessenem Rahmen und soweit es der Spielplan zulässt, auf die nichtanwesende Mannschaft Rücksicht genommen werden. Ist dies nicht mehr möglich, so verliert die nichtanwesende Mannschaft die bisherigen Spiele mit 0:10. Wenn eine Mannschaft ein Turnier frühzeitig verlässt, verliert sie alle nachfolgenden Spiele mit 0:10. Nur unter Zustimmung der beteiligten Mannschaften und der Turnierleitung ist es zulässig, einzelne Spiele zu verlegen. Tritt eine Ligamannschaft ohne einen offiziellen Schiedsrichter zu einem Turnier an, erhält sie eine Strafe (siehe 2.5.1), es sei denn, sie kann sich einen offiziellen Schiedsrichter leihen (siehe 2.4).

4.6) Abmeldung von einem Turnier

Abmeldungen sind nur bis Montagmorgen 0 Uhr zwei Wochen vor dem Spieltag möglich. Mannschaften der Warteliste rücken automatisch nach.

4.6.1) Abmeldung innerhalb zwei Wochen vor dem Spieltag

Eine Absage hat an den Vor-Ort-Organisator und an den Ligaausschuss zu erfolgen! Bei einer Absage einer Mannschaft innerhalb zwei Wochen vor einem Spieltag erhält die Mannschaft eine Strafe. Gelingt es der absagenden Mannschaft jedoch eine Ersatzmannschaft zu organisieren, wird von der Strafe abgesehen. Sollte das Turnier durch den Wegfall der absagenden Mannschaft nicht stattfinden können (weniger als vier gemeldete Ligamannschaften), so muss die Ersatzmannschaft eine Ligamannschaft sein. Kann keine Ersatzmannschaft gestellt und kein neuer Spielplan erstellt werden, fließt die Wertung der Mannschaft in das Turnierergebnis ein, sie selbst erhält jedoch kein Turnierergebnis. Für die verbleibenden Mannschaften wird das Turnier so gewertet, als ob die abwesende Mannschaft alle Spiele auf dem Turnier mit 0:10 verloren hätte.

4.6.2) Nichterscheinen am Turniertag

Nichterscheinen am Turniertag ohne Information kann nicht entschuldigt werden. Sollte es dennoch passieren, erhält diese Mannschaft als Strafe 20% Punktabzug in der Meisterschaftstabelle. Für die verbleibenden Mannschaften wird das Turnier so gewertet, als ob die abwesende Mannschaft alle Spiele auf dem Turnier mit 0:10 verloren hätte und sie selbst erhält jedoch kein Turnierergebnis.

4.6.3) Ersatzmannschaft

Bei Bekanntwerden eines Ausfalls in den letzten zwei Wochen vor dem Turnier versuchen die absagende Mannschaft und der Vor-Ort-Organisator eine Ersatzmannschaft zu finden. Hierbei werden Mannschaften von der Warteliste bevorzugt. Absagende Mannschaften von der Warteliste erhalten keine Strafe. Es wird auf jeden Fall ein neuer Spielplan erstellt (siehe Punkt 4.8).

4.7) Absage eines Turniers

Sind bis Montagmorgen 0 Uhr eine Woche vor dem Spieltag nicht ausreichend viele Mannschaften gemeldet, damit das Turnier stattfinden könnte (also insgesamt weniger als fünf Mannschaften angemeldet oder weniger als vier Ligamannschaften angemeldet), wird es seitens des Ligaausschusses abgesagt.

4.8) Erstellen des Spielplans

Die Spielpläne eines Spieltages werden frühestens und sobald wie möglich nach Meldung und Veröffentlichung der Ergebnisse des vorangegangenen Spieltages erstellt. Kann bei späteren Absagen kein neuer Spielplan durch den Ligaausschuss erstellt werden, kann der Ausrichter vor Ort einen neuen Spielplan erstellen. Beim Erstellen des Spielplans müssen folgende Punkte erfüllt werden:

4.8.1) Anzahl der Mannschaften

Turniere können mit minimal fünf bis maximal acht Mannschaften gespielt werden, wobei auf jedem Turnier mindestens vier Ligamannschaften spielen müssen und höchstens drei Nichtligamannschaften spielen dürfen.

4.8.2) Die Gruppeneinteilung

Der Ausrichter hat die Wahl zwischen folgenden Gruppeneinteilungen je nach Anzahl der Mannschaften:

- ACHT MANNSCHAFTEN insg. 20 Spiele / 5 pro Mannschaft
 - Die acht Mannschaften werden in zwei Vierergruppen eingeteilt, in denen Jeder-gegen-Jeden gespielt wird. In Gruppe A spielen die Mannschaften 1, 4, 6 und 7, in Gruppe B: 2, 3, 5 und 8. Die Zahlen beziehen sich auf die Reihenfolge der Mannschaften in der Rangtabelle. Das Halbfinale besteht aus den Spielen A1:B2, A2:B1, A3:B4, A4:B3. Im Finale spielen um Platz 1 die Sieger aus den ersten beiden Spielen, um Platz 5 die Sieger aus den letzten beiden Spielen, um Platz 3 und 7 jeweils die Verlierer.
- ACHT MANNSCHAFTEN insg. 23 Spiele / 5 bzw. 6 pro Mannschaft
 - Die acht Mannschaften spielen in einem Doppelten-K.O.-Modus alle Tabellenplätze in sechs Runden aus. In den einzelnen Runden spielen Mannschaften mit ähnlich vielen Siegen gegeneinander. Runde 5 und 6 entsprechen einer Halbfinal- und Finalrunde.
Hinweis: Die beiden Mannschaften die nach drei Runden alle ihre Spiele gewonnen bzw. verloren haben pausieren in Runde 4.
 - Runde 1: Es spielen die Mannschaften (Spiel 1) 1:7, (2) 4:6, (3) 2:8, (4) 3:5. Die Zahlen beziehen sich auf die Reihenfolge der Mannschaften in der Rangtabelle.
 - Runde 2: Es spielen (Spiel 5) Verlierer1:Verlierer2, (6) Sieger1:Sieger2, (7) Verlierer3:Verlierer4, (8) Sieger3:Sieger4
 - Runde 3: Es spielen (Spiel 9) Verlierer5:Verlierer7, (10) Sieger7:Verlierer6, (11) Sieger5:Verlierer8, (12) Sieger6:Sieger8
 - Runde 4: Es spielen (Spiel 13) Verlierer10:Verlierer11, (14) Verlierer12:Sieger9, (15) Sieger10:Sieger11

- Runde 5 (Halbfinale): Es spielen (Spiel 16) Verlierer13:Verlierer9, (17) Verlierer14:Sieger13, (18) Sieger14:Verlierer15, (19) Sieger12:Sieger15
- Runde 6 (Finale): Es spielen (Spiel 20 um Platz 7) Verlierer16:Verlierer17, (21 um Platz 5) Sieger16:Sieger17, (22 um Platz 3) Verlierer18:Verlierer19, (23) Sieger18:Sieger19
- SIEBEN MANNSCHAFTEN insg. 21 Spiele / 6 pro Mannschaft
 - Eine Gruppe, Jeder-gegen-Jeden.
- SECHS MANNSCHAFTEN insg. 15 Spiele / 5 pro Mannschaft
 - Eine Gruppe, Jeder-gegen-Jeden.
- FÜNF MANNSCHAFTEN insg. 10 Spiele / 4 pro Mannschaft
 - Eine Gruppe, Jeder-gegen-Jeden.

Alternativ können in Absprache mit dem Ligaausschuss auch andere Spielpläne benutzt werden.

4.8.3) Einteilung der Schiedsrichter

Die Spiele werden von zwei Schiedsrichtern aus unterschiedlichen Mannschaften geleitet. Die Mannschaften, welche die Schiedsrichter stellen, haben dafür Sorge zu tragen, dass der erste Schiedsrichter ein offizieller Schiedsrichter ist und der zweite Schiedsrichter möglichst ein offizieller Schiedsrichter ist (siehe 2.4). Der Spielplan gibt hierfür eine Empfehlung, wonach mindestens die erstgenannte Mannschaft einen offiziellen Schiedsrichter stellt. Die Namen der möglichen Schiedsrichter erhalten die Mannschaften über den Spielplan. Außerdem ist darauf zu achten, dass

- kein Spieler einer Mannschaft Spiele seiner eigenen Mannschaft schiedsrichten muss,
- bei 8er Turnieren, wird das Spiel um Platz 1 von den Mannschaften gepfiffen, die um Platz 3 gespielt haben. Die Mannschaften die um Platz 1 spielen, pfeifen das Spiel um Platz 3. Nach diesem Schema wird auch bei den Spielen um Platz 5 und 7 verfahren.
- pro Spielseite nur ein Schiedsrichter im Spielfeld steht. Benötigen Schiedsrichter-Anfänger Unterstützung durch erfahrene Schiedsrichter, so sollen diese sich außerhalb des Spielfeldes aufhalten.

4.9) Platzierung auf einem Turnier

Ein Sieg zählt drei Punkte, ein Unentschieden einen Punkt und eine Niederlage keinen Punkt. Ein nicht regel- oder moduskonformes Spiel wird als 0:10 verloren gewertet. Zur Ermittlung der Platzierung innerhalb einer Gruppe entscheidet die Anzahl der Punkte. Bei Punktgleichheit wird eine neue Tabelle, in der nur die Spiele der punktgleichen Mannschaften untereinander zur Berechnung herangezogen werden, erstellt. In dieser Tabelle zählen in folgender Reihenfolge:

1. Punkte untereinander (direkter Vergleich der punktgleichen Mannschaften)
2. die Tordifferenz untereinander (geschossene Tore minus Gegentore)
3. Anzahl geschossener Tore untereinander

Sind im direkten Vergleich weiterhin Mannschaften punktgleich, so findet ein weiterer direkter Vergleich unter diesen Mannschaften statt (die restlichen Mannschaften werden nach oben oder unten aussortiert). Sollte durch das mehrmalige Anwenden eines direkten Vergleichs keine eindeutige Rangfolge zu ermitteln sein, wird ein Penalty-Schießen unter den betroffenen Mannschaften im Jeder-gegen-Jeden Modus durchgeführt.

4.10) Bewertung eines Turniers

Das Turnierergebnis einer Mannschaft ist die Summe der eigenen Wertung und die der auf dem Turnier schlechter platzierten Mannschaften, einschließlich Nichtligamannschaften. Nichtligamannschaften erhalten die Wertung der in der Rangtabelle am höchsten platzierten Mannschaft, die im Turnierergebnis hinter ihnen liegt, plus einen weiteren Wertungspunkt. Sofern keine Ligamannschaft hinter ihnen liegt, bekommen sie die geringste Wertung der Rangtabelle (minimal 20 Punkte). Bei 8, 7 oder 5 teilnehmenden Mannschaften wird, des besseren Vergleichs wegen, das Turnierergebnis mit einem Faktor multipliziert und mathematisch gerundet. Der Faktor entspricht in etwa

- bei 8 Mannschaften: 0,75 (6/8)
- bei 7 Mannschaften: 0,86 (6/7)
- bei 5 Mannschaften: 1,2 (6/5)

Für die Berechnung in der Meisterschafts- und Rangtabelle wird der jeweils angegebene Bruch benutzt.

4.11) Nach einem Turnier

Nach einem Turnier hat der Veranstalter das Turnierergebnis als ausgefüllten Spielplan bis spätestens 22 Uhr des Turniertages an den Ligaausschuss weiterzureichen. Sollten auf einem Turnier

- Feldverweise ausgesprochen werden,
- Mannschaften bzw. Schiedsrichter zu spät oder gar nicht erscheinen beziehungsweise das Turnier vorzeitig verlassen,
- Trainer oder Ersatzspieler sich unsportlich verhalten (Meckern gegen Schiedsrichter, Beleidigungen),
- eine Spielerausleihe stattgefunden haben,
- oder besondere Vorkommnisse auftreten sein,

ist dieses vom Ausrichter bei der Ergebnisübermittlung an den Ligaausschuss zu melden. Werden die Ergebnisse dem Ligaausschuss wiederholt verspätet gemeldet, erhält die ausrichtende Mannschaft eine Strafe.

Hinweis: Zur Ergebnisübermittlung und Meldung besonderer Vorkommnisse wird die Verwendung des Spielplans aus dem Teamcenter empfohlen.

4.12) Abschlussturniere

Alle Abschlussturniere werden im Jeder-gegen-Jeden-Modus mit sechs Mannschaften durchgeführt.

1. Am D-Meisterturnier können die Mannschaften von Platz 23-28 der Meisterschaftstabelle teilnehmen.
2. Am C-Meisterturnier können die Mannschaften von Platz 17-22 der Meisterschaftstabelle teilnehmen.
3. Am B-Meisterturnier können die Mannschaften von Platz 11-16 der Meisterschaftstabelle teilnehmen.

4. Im Qualifikationsturnier spielen die sechs Mannschaften auf den Meisterschaftstabellenplätzen 5-10 zwei Teilnehmer für das Finalturnier aus. Die beiden Erstplatzierten sind für das Finalturnier spielberechtigt.
5. Für das Finalturnier sind die vier besten Mannschaften der Meisterschaftstabelle automatisch qualifiziert sowie die zwei Erstplatzierten des Qualifikationsturniers. Das letzte Spiel dieses Turniers sollte zwischen dem Erst- und Zweitplatzierten der Meisterschaftstabelle aus der regulären Saison stattfinden.

Der Sieger des Finalturniers ist Meister der Deutschen Einradhockeyliga.

5) Spielregeln

Dieser Abschnitt enthält nur Erweiterungen und Änderungen der IUF-Regeln.

5.1) Spielball (IUF-Regel 8.3.3)

Spielball der Deutschen Einradhockeyliga ist der Tennisball.

5.2) Betreten des Spielfeldes (IUF-Regel 8.2.1)

Spilerauswechselungen und Wiedereintritt eines Spielers nach einem Feldverweis müssen in der eigenen Spielhälfte erfolgen.

5.3) Schiedsrichter (IUF-Regel 8.9.2)

Um die Position des Schiedsrichters zu stärken, wurden Richtlinien erarbeitet, die Schiedsrichteranfängern den Einstieg erleichtern und insgesamt für eine einheitlichere Leitung der Spiele sorgen sollen. Diese Richtlinien sind für alle Schiedsrichter verpflichtend. In jeglichen Entscheidungen zum aktuellen Spielablauf hat der Schiedsrichter das letzte Wort, auch wenn eine Fehlentscheidung vorliegt. Bei Untergrabung der Autorität des Schiedsrichters ist mit einem Feldverweis (siehe 5.8) zu rechnen.

5.4) Verlängerung (IUF-Regel 8.5.1)

Ist ein Spiel, das einen Sieger erfordert (K.O.-Modus und (Halb-)Finalspiel), nach der regulären Spielzeit noch unentschieden, gibt es einmal fünf Minuten Verlängerung ohne "Golden Goal". Ist der Spielstand auch dann noch unentschieden, gibt es ein Penalty-Schießen. *Hinweis: Gruppenspiele erfordern keinen Sieger (siehe auch Punkt 4.9 "Platzierung auf einem Turnier").*

5.5) Penalty-Schießen (IUF-Regel 8.5.2)

Penalty-Schießen mit mehr als zwei Mannschaften: Bei einem Penalty-Schießen zwischen mehr als zwei Mannschaften treten die Mannschaften jeder gegen jeden in Penalty-Begegnungen mit jeweils drei Spielern, die abwechselnd schießen, an. Eine Penalty-Begegnung endet in jedem Fall nach 3 Versuchen. Es folgt (auch bei Unentschieden in einzelnen Penalty-Begegnungen) die Berechnung des direkten Vergleichs aus diesen Penalty-Begegnungen (neue Tabelle):

- Punkte untereinander (direkter Vergleich der punktgleichen Mannschaften)
- die Tordifferenz untereinander (geschossene Tore minus Gegentore)
- Anzahl geschossener Tore untereinander

Sind im direkten Vergleich weiterhin Mannschaften punktgleich, so findet ein weiterer direkter Vergleich unter diesen Mannschaften statt (die restlichen Mannschaften werden nach oben oder unten aussortiert, siehe auch Punkt 4.9). Wird der Torwart beim Penalty gesubt, ist dieser Penalty-Versuch vergeben. Wird der Ballführende gesubt, gibt der Schiedsrichter nach Ermessen ein Tor oder einen 6,5m.

5.6) Ecke (IUF-Regel 8.4.1)

Die Ecke ist eine Sonderform des Freistoßes und muss daher auch indirekt ausgeführt werden.

5.7) 6,50 m (IUF-Regel 8.4.2)

Wird ein 6,50 m innerhalb der regulären Spielzeit gegeben, kann jedoch nicht mehr in der regulären Spielzeit ausgeführt werden, so wird er noch nach dem Schlusspfiff ausgeführt. Nach dem Torschuss endet das Spiel, sobald der Ball die Torlinie überquert, in den Speichen des Spielers im Tor stecken bleibt oder vom Torpfosten, von der Torlatte oder von dem Spieler im Tor abprallt. Aus Abprallern irgendeiner Sorte kann kein Tor erzielt werden (einzige Ausnahme ist, wenn der Ball erst am Pfosten abprallt, dann am im Tor stehenden Spieler, und dann direkt ins Tor geht). Ein erzielt Tor zählt als wäre es in der regulären Spielzeit gefallen. Der 6,50 m ist ein spezieller Freistoß, daher darf der Ball beim Torschuss nur einmal berührt werden.

5.8) Feldverweis (IUF-Regel 8.4.5)

Die Einradhockeyregeln der IUF sehen Feldverweise von unterschiedlicher Dauer bei groben Regelverstößen und Unsportlichkeiten vor. Das Aussprechen von Feldverweise liegt im Ermessen des Schiedsrichters. Die folgende Aufzählung dient als Entscheidungshilfe für den Schiedsrichter:

- 2-Minuten-Feldverweis:
 - - Unsportlichkeiten wie z.B. Wegschlagen am Boden liegender Einräder oder Schläger des Gegners
 - Wiederholte übertriebene Härte (z.B. ausgefahrene Ellenbogen, Schlägerangriff)
 - Wiederholtes Foulspiel (nach vorangegangener Ermahnung)
 - Wiederholter Schlägerangriff ohne dass der Spielball in der Nähe ist
 - Schlägerwurf
 - (absichtlicher) SUB von hinten
 - Täuschung des Schiedsrichters (Schwalbe)
- 5-Minuten-Feldverweis:
 - - Beleidigungen gegen Mit- oder Gegenspieler oder den Schiedsrichter
 - Tätlichkeit (z.B. Wegstoßen eines Spielers, wenn beide auf dem Boden stehen)
 - Wiederholte Vergehen, die bereits zu einer 2-Minuten-Zeitstrafen geführt haben
- Feldverweis für die restliche Spieldauer (Spielsperre):
 - - grobe Tätlichkeit
 - grobe Unsportlichkeit